

PROTOKOLL

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats Momart am 20.10.2016

Beginn der Sitzung:	20:00 Uhr
Sitzungsort:	Schulhaus Momart
Anwesende Personen:	Ortsbeirat: Susanne Koch (Ortsvorsteherin) Helmut Fleckenstein (stellv. Ortsvorsteher) Entschuldigt: Manfred Seeanner (Schriftführer)
	Vertreter der Stadt: Uwe Veith (Bürgermeister), Oliver Voigt (1. Stadtrat)
	Stadtverordnete: -
	Ortsbürger: 12..... Personen
	Presse: (nachträglich telefonisch: Elmar Streun)

Einladung: Die Einladung erfolgte fristgerecht mit Ankündigung der Tagesordnung am 14.10.2016 in den Bad Königer Stadtnachrichten und am 17.10.2016 im Odenwälder Echo.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Protokoll der letzten Sitzung
 3. Sachstand Sanierung der Verbindungsstraße von Bad König nach Momart
 4. Sachstand Wasserversorgung
 5. Verschiedenes
 6. Anliegen von Bürgern
1. Eröffnung und Begrüßung
Ortsvorsteherin Susanne Koch begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Momarter Ortsbeirats.
 2. Protokoll der letzten Sitzung
Das abgestimmte Protokoll der letzten Sitzung vom 12.05.16 liegt während der Sitzung aus und wird bei Bedarf im Zusammenhang mit den jeweiligen Tagesordnungspunkten herangezogen.

3. **Sachstand Sanierung der Verbindungsstraße von Bad König nach Momart**
Der Ortsbeirat hat immer wieder auf die extrem schlechte Straße von Momart nach Bad König hingewiesen. Aus Sicht des Ortsbeirats ist das inzwischen die schlechteste Verbindungsstraße im Odenwald. Inzwischen sind Mittel im Haushalt 2016 beantragt worden. Herr Vogt informierte in der letzten Ortsbeiratssitzung, dass im Rahmen des kommunalen Investitionsprogramms im Juni 252.000 € angemeldet werden sollten, bei der nächsten Stadtverordnetenversammlung solle über den Antrag befunden werden. Der Ortsbeirat bittet um Information zum aktuellen Sachstand.

Herr Bürgermeister Uwe Veith berichtet, dass die Mehrheit im Stadtparlament für die Sanierung der Straße ist. Auf ein externes Gutachten mit Kernbohrungen kann aus Gewährleistungsgründen nicht verzichtet werden, frühere Bauunterlagen sind in der Stadtverwaltung nicht vorhanden. Die Übernahmemöglichkeit der Planungen durch Hessen Mobil wurde durch Herrn Bürgermeister Uwe Veith bereits abgeklärt, sie ist insbesondere wegen fehlender Zuständigkeiten nicht möglich. Die Fragen, ob im Wesentlichen eine günstige Oberflächensanierung ausreichen könnte und ob Hangsicherungen nur teilweise erforderlich sind, sollen geprüft werden. Die Ausschreibungen sind im Frühjahr 2017 fertig, die Ausführung soll im Sommer 2017 erfolgen.

4. **Sachstand Wasserversorgung**

In der letzten Sitzung informierte der erste Stadtrat, Herr Vogt, dass Mittel im Haushalt 2016 beantragt wurden und dass die Planungen zunächst im Magistrat vorgestellt werden sollten. Erst danach würde der Ortsbeirat informiert werden. Vorgesehen sind ein neues Reservoir, eine Ringleitung und im Anschluss eine Ertüchtigung der alten Wasserversorgung. Der Ortsbeirat bittet um Information zum aktuellen Sachstand.

Herr Bürgermeister Uwe Veith bestätigt, dass die diesbezüglichen Planungen laufen, es aber noch keine genehmigten Haushalte gibt. Die Genehmigung der geplanten Maßnahmen steht auf der Tagesordnung der nächsten Magistratssitzung.

5. **Verschiedenes**

- a) **Friedhof:**

In der letzten Sitzung hat der Ortsbeirat erneut darauf hingewiesen, dass am Friedhofsgebäude die Wand beim Anlehnen abfärbt und evtl. ein neuer Anstrich erforderlich ist. Die Holzverschalung sollte ggf. ausgetauscht, aber zumindest gereinigt werden. Das Problem Glasbausteine steht nach wie vor an. Der geplante Ortstermin mit Frau Haag hat noch nicht stattgefunden. Herr Vogt bestätigt, dass er wie versprochen Frau Haag angesprochen hat, Herr Bürgermeister Uwe Veith wird nochmals nachhaken.

- b) **Eingangstür Schule:** Bei der letzten Ortsbeiratssitzung wurde auf die immer wieder klemmende Eingangstür hingewiesen. Leider klemmt die Tür nach wie vor. Herr Vogt wollte das Bauamt an sprechen. Herr Bürgermeister Uwe Veith hakt nach.

c) **Kreisstraße in Momart:**

Bei einer Ortsbeiratssitzung in 2015 hat der Ortsbeirat gebeten zu prüfen, ob die Kreisstraße – die beim Anwesen Trumpfheller endet – bis zum Wendepunkt verlängert werden kann. Bürgermeister Herr Veith erläuterte damals, dass die Stadt den Landkreis angeschrieben und von Hessen Mobil eine schriftliche Ablehnung erhalten hat. Begründung war, dass Orte nicht beidseitig mit Kreisstraßen angeschlossen sein müssen. Für das Ende der Kreisstraße wird der Verkehrsmittelpunkt bzw. die erste Seitenstraße angenommen. An eine Verlängerung oder Verkürzung der jetzigen Kreisstraße ist nicht gedacht.

Die Ablehnungsgründe sind aus unserer Sicht nicht stichhaltig. Sie nach Internetrecherchen des Ortsbeirats zufolge auf einem Kommentar von 1935, wonach für das Ende der Kreisstraße dort festzulegen ist, wo der überörtliche Verkehr seinen Ausgangspunkt hat. Den verkehrlichen Mittelpunkt müsste man nur dann annehmen, sofern das tatsächliche Ende nicht bestimmt werden kann. Das tatsächliche Ende ist jedoch leicht zu bestimmen. Das Ende wurde bereits bei Einrichtung der Kreisstraße am damaligen Bebauungsende und dem damaligen Wendepunkt am Anwesen Trumpfheller festgelegt. Zwischenzeitlich wurden sowohl das Bebauungsende als auch der Wendepunkt bis zum Abzweig des Strathwegs verlagert. Da es für LKw oder Busse aufgrund der engen Straßenverhältnisse überhaupt keine Möglichkeit gibt, auf eine Seitenstraße abzubiegen, muss aus unserer Sicht die Kreisstraße zwangsläufig bis zum Wendepunkt verlängert werden. Den im Kommentar beschriebenen „ersten größeren Anschluss von Nebenstraßen“ gibt es in Momart nicht. Der Ortsbeirat schlägt vor, zusammen mit Hessen Mobil eine Ortsbegehung durchzuführen. Herr Bürgermeister Uwe Veith erkundigt sich zunächst nach der Aktenlage.

6. Anliegen von Bürgern

a) **Aussichtspunkt mit Panoramabild:**

Bei der Einweihung des Panoramabildes am Aussichtspunkt wurde der Spenderin Frau Reichert gegenüber in Aussicht gestellt, dass der Aussichtspunkt überdacht wird. Der Ortsbeirat hat recherchiert und Angebote eingeholt, die Realisierung scheiterte bisher an der Finanzierung. Herr Bürgermeister Uwe Veith erkundigt sich, ob eine Überdachung aus Plexiglas durch eine Etzen-Gesäßer Firma möglich ist. Er schlägt vor, einen Kostenvoranschlag einzuholen und will sich darum kümmern.

b) **Friedhofsordnung:**

Herr Schneider fragte, warum es nicht möglich sei, Bürgerinnen und Bürger, die in Momart geboren und aufgewachsen seien und deren einzige Verwandte noch in Momart leben, nicht in Momart zu beerdigen. Herr Bürgermeister Uwe Veith hält das auch für sinnvoll, will aber zunächst den aktuellen Aktenstand erfragen.

c) **Reinigung der Gräben am Strathweg und in der Hohen Straße**

Herr Weber weist auf die Erfordernis der Gräbenreinigung hin. Herrn Bürgermeister Uwe Veith ist bekannt, dass sich die Jagdgenossenschaft und der Bauhof bereits bzgl. der Erledigung abgestimmt haben. Auch die Probleme mit der extremen Belastung der Verbindungsstraßen Richtung Vielbrunn sind bekannt.

Sitzungsende: 20:58h

Bad König, den 31.10.16

Ortsvorsteherin



Susanne Koch

Schriftführer



Manfred Seanner